

KULTURFORUM STADT BERLIN DER SOZIALDEMOKRATIE

Veranstaltungen 2020

Januar 2020

Jahresempfang und Finissage 100 Jahre Gross-Berlin

Unsere Ausstellung
EINHUNDERT JAHRE GROSS – BERLIN
Künstler*innen sehen ihre Stadt

hat Aufmerksamkeit gefunden. Einige Besucher der Galerie fragten nach dem Gesetz von 1920, mit dem Berlin zu einer europäischen Metropole wurde. Am kommenden Freitag ist der letzte Tag der Präsentation. Wir laden Sie herzlich ein zur

Finissage und unserem Jahresempfang
am Freitag, 17. Januar 2020 um 19 Uhr, Galerie im Kurt-Schumacher-Haus

Künstler*innen: Frauke Bohge, Bernd Bünsche, Erdmute Carlini, Volkmar Götze, Matthias Koepfel, Günter R. Kokott, Nikolai Kranais, Susanne Schüffel, Anneli Schwager, Lothar Seruset, SookI, Hans Stein, Sibylla Weisweiler.

Februar 2020

Eva Mücke UND Peter Schulz Leonhardt IM DIALOG

Unsere Ausstellung zeigt Werke von Eva Mücke und Peter Schulz Leonhardt, die seit langem Im Dialog miteinander stehen. Beider Werke, ihre Zeichnungen und ihre Grafik, sind getragen von den Erfahrungen an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Ihre künstlerische Sprache ist geprägt von Leichtigkeit und Genauigkeit zugleich – so geben sie ein charmantes, eindrückliches Bild unserer Modestadt Berlin wieder.

Galerie im Kurt-Schumacher-Haus
Mittwoch, 5. Februar 2020, 19 Uhr
Begrüßung: Erdmute Carlini Einführung: Alexander Bandilla
Gitarrenspiel: Abel Sanchez

Eva Mücke und Peter Schulz Leonhardt. Zwei, die sich mit Faszination der menschlichen Figur nähern. Sie, aus der Mode kommend, zeichnet die mehr oder weniger bekleidete Figur und studiert den Ausdruck von Körperhaltungen im Zusammenspiel mit Kleiderformen. Die Grenzen zwischen Bekleidung und Verkleidung bleiben fließend. In ihren Arbeiten ist die zweite Haut imstande, die erste zu beglaubigen oder in Frage zu stellen.

Er, aus der Grafik kommend, ist ebenfalls berührt vom Thema. Peter Schulz Leonhardt nähert sich mittels fantastischer Materialvielfalt, genau beobachtend und detailgetreu der Figur, ohne dass er sie enthüllend, aufklärerisch oder gar satirisch bloßstellt.

In den Blättern beider scheint die schillernde Ambivalenz von Schein und Sein der eigentliche Bildgegenstand zu sein. Sie entwerfen Stimmungen, Bilder der Sehnsucht und Illusion – bestimmt regen sie an zur Auseinandersetzung, und vielleicht auch zu einem Gespräch.

Ausstellungsbesuch – Die Zukunft der SPD

Eine Kunstaussstellung zur SPD gibt es nicht alle Tage, nun aber doch. Die Zwinger Galerie zeigt „**Die Zukunft der SPD**“, mit Werken der Künstler*innen Nadja Abt, Norbert Bisky, Henning Bohl, Lutz Braun, Constant Dullaart, Anke Dyes, Julia Eichler, Claus Föttinger, Michael Franz & Franziska Ipfelkofer, Manuel Graf, Natascha Sadr Haghighian, Dale Holmes, Philipp Höning, Helmut & Johanna Kandl, Korpys / Löffler, Claudia Kugler, Stephan Machac, Michaela Meise, Anna Meyer, Stefan Panhans, Manfred Pernice, Peter Piller, Christian Rothmaler, SUSI POP, Heidi Specker, Wawrzyniec Tokarski, Suse Weber, Alex Wissel, Ina Wudtke und Steffen Zillig.

Wir wollen uns als Kulturforum die Gelegenheit zu einem Ausstellungsbesuch nicht entgehen lassen. Wir freuen uns, dass GUNTER RESKI, der zusammen mit Hans-Jürgen Hafner die Ausstellung kuratiert hat, sich uns als Gesprächspartner hinzugesellen wird. Gunter Reski ist Maler, Autor und Kurator und lebt in Berlin.

Wir treffen uns zur Besichtigung der Ausstellung

am Freitag, 14. Februar, um 17 Uhr, in der Zwinger Galerie, Mansteinstr. 5, 10783 Berlin (Nähe U-Bhf-Yorckstr. bzw. S-Bhf Yorckstr. (Großgörschenstr.))

Besuch des Archivs des Museums für Vor- und Frühgeschichte

Gemeinsame Veranstaltung des Kulturforums Berlin Nordost und des Kulturforums Stadt Berlin der Sozialdemokratie

Die aktuellen archäologischen Grabungen in der Berliner Stadtmitte sind Anlass auf die Hintergründe der archäologischen Sammlungen zu blicken. Wir laden deshalb herzlich ein zum gemeinsamen Besuch des

Archiv des Museum für Vor- und Frühgeschichte im Archäologischen Zentrum des Neuen Museum mit Archivleiter Dipl.-Museologe Horst Junker

am Freitag, 21. Februar 2020, um 17.00 Uhr
am Eingang des Archäologischen Zentrums
Geschwister-Scholl-Straße 6, 10117 Berlin-Mitte.

Unter sachkundiger Führung von Archivleiter und Diplom-Museologe Horst Junker erhalten wir Einblick in die umfangreichen Archivalien, in die wissenschaftliche Arbeit des Museums und seines Archivs und die aktuellen Herausforderungen.

Zum Hintergrund unseres Besuchs: Das Museum für Vor- und Frühgeschichte präsentiert sich im Neuen Museum auf der Museumsinsel. Deren Auswahl von Ausstellungsobjekten

der Kulturentwicklung Europas und angrenzender Regionen von der Altsteinzeit bis ins Hochmittelalter, darunter weltbekannte Exponate wie dem „Schatz des Priamos“ oder dem „Berliner Goldhut“, fußt auf einem Gesamtbestand von über 340.000 Objekten. Die während des Kalten Kriegs geteilten Museumsbestände konnten nach dem Mauerfall wieder zusammengeführt werden und haben 2009 im wiederhergestellten Neuen Museum auf der Museumsinsel einen dauerhaften Ausstellungsort gefunden. Seit 2012 befinden sich Verwaltung und Archiv des Museums für Vor- und Frühgeschichte zusammen mit weiteren Institutionen der Staatlichen Museen zu Berlin im neu erbauten Archäologischen Zentrum in unmittelbarer Nähe.

Wegen des 1.Lockdowns fanden zwischen März und Juli keine Veranstaltungen statt.

August 2020

Die Berliner Nachkriegsmoderne – Ein Stadtspaziergang durch Marzahn

Samstag, 8. August 2020

Nach längerer Zwangspause startet das Kulturforum wieder, und zwar mit einer Erkundung der Großsiedlung Marzahn. Es ist die größte Wohnsiedlung Berlins und war die größte überwiegend in Plattenbauweise errichtete Großsiedlung der DDR. Sie wurde ab 1977 im Bezirk Marzahn errichtet, der etwa dem nach der Bezirksgebietsreform im wiedervereinigten Berlin entstandenen Bezirk Marzahn-Hellersdorf entspricht.

Wir wollen mit diesem Stadtrundgang unsere Beschäftigung mit den Wohnsiedlungen der Nachkriegsmoderne in Berlin fortsetzen und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede zwischen dem Großwohnungsbau in Ost- und West-Berlin kennenlernen.

Der Stadtspaziergang findet statt: Samstag, 8.8.2020.

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Straßenbahnhaltestelle (M 6) S-Bahnhof Marzahn.

September 2020

Besuch der archäologischen Grabungen am Berliner Molkenmarkt

Gemeinsame Veranstaltung des Kulturforums Berlin Nordost und des Kulturforums Stadt Berlin der Sozialdemokratie.

Führung mit Gesamtgrabungsleiter Dr. Michael Malliaris, Landesdenkmalamt Berlin.

Donnerstag, 3. Sept. 2020, 17.00 Uhr, westlicher Nebeneingang des Alten Stadthauses

Der Molkenmarkt gilt als ältester Markt Berlins. Ziel der Ausgrabungen soll es sein, die Entwicklung dieser städtischen Keimzelle von der Gründung Berlins vor ca. 800 Jahren an zu ergründen.

Besuch der Künstlerkolonie Berlin

Donnerstag, 10. September 2020

Die im Berliner Stadtteil Wilmersdorf gelegene Künstlerkolonie war Heimstatt bedeutender Persönlichkeiten des Kulturlebens der Weimarer Republik und der Nachkriegszeit. Wir wollen die Geschichte dieses legendären Viertels um den heutigen Ludwig-Barnay-Platz herum erkunden: Von der Zeit der Weimarer Republik, der Nazizeit bis über die Nachkriegsgeschichte bis zur heutigen Situation nach dem Kauf durch ein Immobilienunternehmen.

Darüber hinaus gibt es Informationen zu der bewegenden Geschichte der Fotojournalistin Eva Kemlein.

Besuch der Gerichtshöfe im Wedding

Freitag, 18. September 2020

In den Gerichtshöfen an der Weddinger Gerichtstraße 12 – 13 haben zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und Werkstätten. Einen Einblick in die Entwicklung der Gerichtshöfe als kreativer Ort, in die Ateliersituation und die Veränderungen in Zeiten von Corona gibt uns die Malerin, Bühnen- und Kostümbildnerin Sibylle Gädeke.

Unser Treffen findet am Vorabend des Tags der Offenen Tür der Gerichtshöfe statt. Da die Hygieneregeln einen Gruppenbesuch am Tag der Offenen Tür nicht zulassen, wollen wir uns im Vorfeld informieren und zu individuellen Rundgängen an den beiden folgenden Tagen motivieren.

Wegen des 2. Lockdowns keine Veranstaltungen zwischen Oktober und Dezember